

PROGRAMM

Mai
2018

SAARLÄNDISCHES STAATSBALLET

Donnerstag
3
»INTENSITÄT«
Uraufführungen von Stijn Celis und
Shahar Biniamini
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Freitag
4

IT DANSA
SECHS TÄNZE Jiří Kylián
IN MEMORIAM Sidi Larbi Cherkaoui
MINUS 16 Ohad Naharin
19:30 Uhr, Saarländisches Staatstheater

THEATER TRIER TANZ

CLIP
Urs Dietrich
22:00 Uhr, Alte Feuerwache

Samstag
5

**CENTRE CHORÉGRAPHIQUE
NATIONAL DE RILLIEUX-LA-PAPE**
ARE FRIENDS ELECTRIC?
Yuval Pick
20:00 Uhr, Le Carreau, Forbach

LARA MARTELLI
AS NORA ON THE PAVEMENT
22:00 Uhr, Theater im Viertel

Sonntag
6

COMPAGNIE LA BARAKA
DAKHLA
Abou Lagraa
18:00 Uhr, Alte Feuerwache

ROSAS
ACHTERLAND
Anne Teresa De Keersmaecker
20:00 Uhr, Saarländisches Staatstheater

Dienstag
8

EMANUEL GAT DANCE
SACRE · DREI DUËTTE
Emanuel Gat
20:00 Uhr, Saarlouis, Theater am Ring

Änderungen vorbehalten.

Das **Saarländische Staatsballett** eröffnet das diesjährige Tanzfestival Saar mit seinem Abend »Intensität«: Ballett-
direktor Stijn Celis und der israelische Choreograph
Shahar Biniamini kreieren neue Stücke. Stijn Celis lässt
sich von Marguerite Duras' geheimnisvoller Erzählung
»Liebe« inspirieren, wohingegen Shahar Biniamini –
ausgehend von dem Bewegungsprinzip Gaga – Bilder
intensiver Spannungen choreographieren wird.

IT Dansa, die an das Theaterinstitut von Barcelona
angeschlossene Kompanie, besucht Saarbrücken zum
ersten Mal. Es ist ein Ensemble überwiegend junger
Tänzer, das mit einem eigens ausgesuchten Repertoire
ausgedehnte Tournées bestreitet. Für den Auftritt im
Großen Haus des Saarländischen Staatstheaters zeigt
IT Dansa Werke dreier weltbekannter Choreographen:
Jiří Kyliáns heitere »Sechs Tänze« zu Musik von Mozart,
Sidi Larbi Cherkaouis meditatives »In memoriam« und
Ohad Naharins rasantes Gruppenstück »Minus 16«.

Präsentiert von



Ohad Naharin, »Minus 16«

Das **Tanzensemble des Theaters Trier** gastiert in der
Alten Feuerwache mit dem Trio »Clip«, das Urs Diet-
rich, der fast 20 Jahre am Theater Bremen gearbeitet
hatte, im Januar 2018 erstellte. Es ist die Bearbeitung
und Verdichtung eines Gruppenstücks aus dem Jahr
2004: nun für eine Tänzerin und zwei Tänzer, die wie
verloren in der Welt agieren.



Urs Dietrich, »Clip«

Yuval Pick, Leiter des Centre Chorégraphique
National in Rillieux-la-Pape bei Lyon, bringt sein
Erfolgsstück »Are friends electric?« ins Theater La
Carreau von Forbach. Zu dem Gruppenstück hat ihn
die Musik der einflussreichen deutschen Elektropop-
Band Kraftwerk inspiriert: Meisterhaft ist es ihm ge-
lungen, die rhythmischen Muster und melodischen
Repetitionen der Musik im Tanz zu visualisieren.

Präsentiert von



Yuval Pick, »Are friends electric?«

Aus Berlin kommt die italienische Tänzerin **Lara
Martelli** ins Theater im Viertel. Ihre Performance »As
Nora on the Pavement« widmet sich den weiblichen
Ikonen des modernen Tanzes – bekanntlich waren es
vor allem Frauen, die Ende des 19. und Anfang des
20. Jahrhunderts mit dem freien und dann mit dem
Ausdruckstanz eine Gegenbewegung zum bis dahin
vorherrschenden Ballett initiierten.



Lara Martelli, »As Nora on the Pavement«

In Frankreich reißt die **Compagnie La Baraka** die
Zuschauer regelmäßig zu Begeisterungstürmen hin.
Abou Lagraa, französischer Choreograph mit algeri-
schen Wurzeln, hat eine einzigartige Verbindung
von Hip-Hop mit zeitgenössischem Tanz geschaffen.
Sein neues Stück »Dakhla« für zwei Frauen und zwei
Männer ist spannungsgeladen, wild und eine Hymne
an die Jugend.



Abou Lagraa, »Dakhla«

Als **Anne Teresa De Keersmaecker** Anfang der
achtziger Jahre mit ihren Choreographien die Bühne
betrat, veränderte sie die Tanzwelt maßgeblich. Sie
wurde zur Galionsfigur des sogenannten flämischen
Tanzes, der schnell Weltgeltung erlangte. Mit ihrer
Kompanie Rosas, 1983 gegründet, formte sie sich
das perfekte Instrument für ihre feinsinnigen und
dynamischen Bewegungsexplorationen. Nun kommt

Rosas zum ersten Mal nach Saarbrücken mit einem
frühen Stück von Anne Teresa De Keersmaecker:
In »Achterland« aus dem Jahr 1990 ließ die Choreo-
graphin erstmals die Musik live auf der Bühne spielen
und die Musiker mit den Tänzern interagieren.



Anne Teresa De Keersmaecker, »Achterland«

Der israelische Tänzer und Choreograph **Emanuel Gat**
arbeitet an der Maison Intercommunale de la Danse
im südfranzösischen Istres und ist berühmt für unter die
Haut gehende, inszenatorisch fesselnde Tanzstücke. In
»Sacre« ist ihm etwas schier Unmögliches gelungen: die
Bewegungen des kubanischen Salsa für eine Fünfergrup-
pe zu adaptieren, begleitet von einem Schlüsselwerk
der musikalischen Moderne, Igor Strawinskys rhythmisch
herausfordernder Orchesterkomposition »Le Sacre du
printemps«. Ergänzend dazu zeigt sein Ensemble drei
kunstvoll gestaltete Duette.



Emanuel Gat, »Sacre«

PREISE

Großes Haus Platzkategorien I – V
IT Dansa I 49,00 € / II 41,00 € / III 35,00 € / IV 28,00€ / V 20,00 €
Rosas

Alte Feuerwache

Saarländisches Staatsballett
Theater Trier Tanz
La Baraka 20,00 €

Theater im Viertel

Lara Martelli 15,00 €

Le Carreau

Yuval Pick 22,00 €

Theater am Ring

Platzkategorien I – III
Emanuel Gat I 27,00 € / II 19,00 € / III 16,00 €

Ermäßigte Tickets:

Theater im Viertel und Le Carreau: 10,00 €,
Theater am Ring: 21,00 € / 19,00 € / 16,00 €,
alle weiteren Spielstätten: 50 Prozent Vergünstigung auf den regulären
Eintrittspreis für Schüler, Studierende, Auszubildende bis 27 Jahre,
Arbeitslose, Hartz-IV-Empfänger und Schwerbehinderte.

Spar-Tipp:

Ab dem Besuch von vier Aufführungen* 25 Prozent Ermäßigung auf
alle Karten (gilt sowohl für Normalpreis- als auch ermäßigte Tickets).
*gilt nicht für »Are friends electric?«, Le Carreau, Forbach

ZU DEN VORSTELLUNGEN IN FORBACH UND SAARLOUIS VERKEHRT VON SAARBRÜCKEN (TBILISSER PLATZ) EIN KOSTENLOSER SHUTTLEBUS.

Abfahrtszeiten:

5. Mai: 19.15 Uhr

8. Mai: 19.00 Uhr

Rückfahrt unmittelbar nach der Vorstellung.
Anmeldung bei der Vorverkaufskasse des Saarländischen
Staatstheaters erforderlich!